Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 8 (1900)

Heft: 16

Vereinsnachrichten: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gare qu'à 9 heures, heure du départ du train unique. On retarde le train militaire pour pouvoir charger notre wagon gratuit; il y eut une demi-heure de retard de ce chef, et

j'en remerciai bien vivement le chef de gare militaire.

Maintenant nous attendons tous les jours notre bagage qui est entre le Cap et Blœmfontein. Puis il faudra s'embarquer. Tout cela fera bien des retards, au lieu de 8 à 10 jours que nous eussions mis à traverser le bush!! Mais avec la mauvaise foi des Boers il n'y a rien à faire. Le vol et le mensonge si enraciné chez ce peuple est encore plus malheureux que la guerre. C'est en grande partie la cause de leurs défaites. — Et dire qu'ils ont le droit pour eux! Il faut les voir, insouciants et riant dans les bars de Prétoria, ces grands patriotes, pendant que les vieux et les enfants de la campagne tiennent encore un peu au front.

On m'assure à la gare que notre bagage n'arrivera pas avant huit jours. Le bateau direct pour Delagoa-Bay ("Chargeurs réunis") ne part que dans quinze jours; après quoi il y aura toutes les formalités de Lorenzo Marquès et le passage du grand pont qui est aux mains des Anglais à Komatipoort! Nous arriverons la paix signée peut-

être; nous ferons notre possible pour réussir.

Notre contrat finirait maintenant, mais nous tenons à faire notre possible pour que les Boers n'aient rien à nous reprocher et voient que nous ne sommes pas venus

pour les exploiter, mais pour les servir au nom du peuple suisse.

10 juillet. Toujours pas de nouvelles de notre fourgon. En attendant nous avons télégraphié à Lorenzo Marquès pour avoir des nouvelles du Transvaal et savoir s'ils ont besoin de nous. Si nous obtenons notre bagage, c'est vers le 20 juillet seulement que nous pourrons partir. Il y aurait un bateau après demain, mais c'est partie remise.

D' JACQUES DE MONTMOLLIN.

* *

Les dernières nouvelles des docteurs de Montmollin et König sont datées du Cap le 17 juillet. Ils ont enfin, à force de recherches, appris que le fourgon contenant leur matériel sanitaire se trouvait à Simonstown, où il était parvenu croché par mégarde à un train de prisonniers boers. Sur la présentation de la lettre du général Maxwell les remerciant au nom de lord Roberts des soins donnés à ses troupes, ils ont obtenu, pour partir, un passe-port du gouverneur qui a donné télégraphiquement à Simonstown l'ordre d'envoyer ce fourgon au Cap. Dès que celui-ci leur sera arrivé, ils partiront pour Lorenzo Marquès, d'où, si la guerre n'est pas terminée, ils iront porter leurs soins et leur matériel aux Boers, pour peu que ceux-ci le leur rendent possible en leur facilitant l'acquisition de moyens de transport suffisants.

Ils ont fait demander télégraphiquement par le consul allemand du Cap à celui de Lorenzo Marquès des nouvelles du docteur Suter. Il a été répondu par télégramme du 12 juillet que l'ambulance du docteur Suter était à Carolina (40 milles anglais au sud-est de Middelburg) et qu'il pense rester jusqu'en octobre. (Sutters ambulance Caro-

lina will remain till october.)

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz. 🗱

Ans den Bereinsberichten.

VI. Geschäftsbericht der Kantonalsettion Bern des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, umsassend die Jahre 1898 und 1899. — Eine kurze Chronik der Bereinsgeschäfte gibt über die Thätigkeit des bernischen Roten Kreuzes Ausschluß. Im Jahr 1898 wurden an 23 und im Jahr 1899 an 22 bernische Samariterkurse die üblichen Subventionen von Fr. ausgerichtet. Die Krankenmobilienmagazine von Neuenstadt, Melchnau, Rüegsauschachen und Amsoldingen erhielten Beiträge von zusammen 315 Fr.

Gegen das Ende des Jahres 1898 machte sich eine in der Hauptsache durch den Censtralsekretär für freiwilligen Sanitätsdienst, Hrn. Dr. W. Sahli, eingeleitete Bewegung zu gunften der Gründung von Zweigvereinen des bernischen Roten Krenzes geltend; dieselbe hatte die Gründung einer Lokalsektion Biel und Umgebung zur Folge (Gründungsdalum

30. Januar 1899); im Oberaargan und Burgdorf sind ähnliche Bewegungen teils im Gange, teils angeregt. Diese Neuerungen rufen einer völligen Umwälzung der bisherigen Organisation bes Kantonalvereins, die sich in den nächsten Jahren vollziehen soll.

über die Thätigkeit des Arbeitsvereins ist nicht viel Neues zu berichten, sie nimmt ihren ruhigen Berlauf und fertigt Jahr für Jahr ein bescheidenes Quantum Bäsche an. Ju den letzten zwei Jahren hat sich der Bestand um 45 Hemden, 50 Halstücher, 10 Kranken-

jaden und 49 Leintücher vermehrt.

Der Mitglieder bestand betrug Ende 1898 624 und Ende 1899 545 Mitglieder. Es erzeigt sich somit eine Verminderung von 79 Mitgliedern, welche in der Hauptsache dem Übertritt einer Anzahl Mitglieder in die neugegründete Sektion Biel und Umgebung zuzusschreiben ist.

— Zusammen mit dem bernischen Kantonalverein berichtet auch die neuerstandene Settion Biel über ihr erstes Geschäftsjahr. Die Arbeiten desselben waren fast ausschließlich organisatorischer Art. Die Mitgliedersammlung wurde vom Samariterverein übernommen und mit solchem Eifer betrieben, daß die Settion Biel Ende 1899 einen Bestand von 1174 Mitgliedern ausweisen konnte, womit sie der Kantonalsektion ganz bedeutend über den Kopf gewachsen ist.

— Berichte der Sektion Basel vom Noten Krenz und der Samariterverbände Basel, Binningen und Birkselden über das Jahr 1899. Wie gewohnt, haben die oben genannten Bereine, die das Jahr hindurch gemeinsam arbeiten, auch ihre Jahresberichte zusammen

heransgegeben.

Das baslerische Rote Krenz wies auf Ende 1899 einen Beftand von 1074 Mitsgliedern auf und versügte über ein Vermögen von 19,963 Fr. 87, was einer Zunahme von 1716 Fr. 22 entspricht. An die Samaritervereine Basel, Birsselben und Binningen wurden Beiträge ausgerichtet von 700, 50 und 100 Franken. An der im Jahr 1901 stattsindenden Basler Ausstellung gedenkt sich der Verein durch einen bescheidenen, aber gediegen ausgesstatteten Lazaretpavisson zu beteiligen, der zugleich als Samariterposten dienen soll. Die sogenannte Hissbelegation des Roten Kreuzes hat im Berichtsjahr besonders die Organisation der ersten Hissbelegation des Roten Kreuzes hat im Berichtsjahr besonders die Organisation der ersten Hissbelegation des Koten Kreuzes hat im Berichtsgahr besonders die Organisation der ersten Hissbelegation des Koten Kreuzes, Aur vollständigen Einrichtung eines Spitals von 200 Betten ausreichend, ist sür 30,000 Fr. brandversichert.

Der Samariterverein Basel, als solcher zum Roten Kreuz gehörig und von diesem sinauziell unterhalten, veranstaltete im Berichtsjahr 3 Anfängerkurse; die Gesamtzahl der die Ende 1899 in Basel abgehaltenen Kurse beträgt 43, der geprüften Samariterinnen 1608, der Samariter 640. Wiederholungskurse haben 5 stattgefunden. Für die Winterperiode 1900/1901 sind neue Kurse für Herren, speziell sür das Eisenbahnpersonal und Polizeikorps, in Aussicht genommen. — In der Diplomierung wurde in der Weise eine Auderung vorgenommen, als nicht mehr Diplome mit unbeschränkter Giltigkeit, sondern nur noch Ausweisstarten "giltig für 1 Jahr" ausgegeben werden, deren Erneuerung nur nach Besuch der vorgeschriebenen Übungen stattsindet. — Für die Samariter wurden im Berichtsjahre gemeinschaftlich mit dem Militärsanitätsverein 21 Übungen und Vorträge, ein Ausmarsch und eine Nachtübung veranstaltet. Für die Samariterinnen ist zur Zeit ein Wiederholungskurs im Gange, nach dessen Abschluß eine engere Organisation der Damen geschaffen werden soll. — Erste Hilse bei Unglücksfällen ist geleistet worden im Jahre 1899 in 366 Fällen (gegen 323 im Vorjahre).

Der Samariterverband Binningen erstattet seinen IV. Jahresbericht. Auf Ende 1899 verfügt er über 2 Ehrenmitglieder, 59 Aktiv= und 15 Passiwmitglieder, total 76. Die Einnahmen betrugen, inklusive Saldo per Ende 1898 (48 Fr. 75), 265 Fr. 25, die Ausgaben 173 Fr. 85; verbleibt somit ein Aktivsaldo von 91 Fr. 40. Bezüglich der Thätigkeit werden erwähnt: 1 Anfängerkurs, 1 Strohslechtekurs, 1 Alarm=Nachtübung und 1 Felddienstübung. Rapporte über Unglücksfälle wurden 24 abgegeben, der Samariterposten hat deren 31 zu verzeichnen. Der Krankenwagen wurde auch im verslossenen Jahr ziemlich stark in Anspruch genommen.

III. Jahresbericht des Samariterverbandes Birsfelden. Dieser Verein hat einen Anfängerkurs abgehalten, durch den ihm neue Mitglieder zugeführt wurden, so daß er auf 1. Januar 1900 zählt: 46 Aktiv, 19 Passive und 2 Ehrenmitglieder; total 67 Mitglieder. Für dieselben hält er allmonatlich eine Übung ab; außerdem wurde im Verein mit der Feuerwehr eine Feldübung veranstaltet. — Die Jahresrechnung verzeigt an Einnahmen 271 Fr. 95, an Ausgaben 142 Fr. 83, und schließt auf 31. Dez. 1899 mit einem Attivsaldo von 129 Fr. 12 ab.

Vermischtes.

Eine Allgemeine Dentsche Ausstellung für Sanitäts und Rettungswesen, Rrankens und Gesundheitspflege findet vom 8. bis 30. September 1900 in Bersbindung mit dem 4. Deutschen Samaritertage zu Breslau statt. Der Zweck der Ausstellung ist, die Fortschritte, welche auf den verschiedenen in Frage kommenden Gebieten während des letzten Jahrzehntes gemacht wurden, sowie die Thätigkeit des deutschen Samariterbundes dem großen Publikum und den betreffenden Fachkreisen vor Augen zu führen. Obwohl die Ausstellung eine deutsche ist, werden im allgemeinen Interesse auch ausländische Erzeuguisse und Produkte zur Ausstellung zugelassen und sind hiefür besondere internationale Spezialkonkurrenzen vorgesehen. Die Anmeldungen zur Ausstellung sind an das Ausstellungsburean Breslau, Schweidnitzerstraße 19, woselbst auch Auskünste erteilt werden und Programme kostenlos ershältlich sind, einzusenden.

Liebesgaben

für die Opfer des südafrikanischen Krieges sind ferner eingegangen und werden bestens verdankt:

Bei Grn. Dr. W. Sahli, Bern: Bom Sanitätsgeschäft Geering-Beck in Zürich (britte Sendung) 100 Franken. Früher verdankt 1896 Fr. 30. Total 1996 Fr. 30.

- ANZEIGEN. SOM-

Kot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern.

Das unterzeichnete Schulkomitee macht Vereinsvorständen und Mitgliedern die Anzeige, daß für den am 1. November nächsthin beginnenden dritten Kurs im Lindenhoffpital noch zwei Schülerinnen aufgenommen werden können. Es verbindet damit die Aufforderung, geeignete Kandidatinnen auf diese Ausbildungsgelegenheit aufmerkam zu machen. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Rot-Kreuz-Pstegerinnenschule Lindenhofspital Bern.

Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell)

69

liefert Fr. Grogg, Bagenfabrikant, Langenthal.

Institut Hasenfratz in Weinfelden.

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

H 3290 Z]

Erste Referenzen.

[7

Stelle-Gesuch.

Gine erfahrene **Kranken: u. Wochenpstegerin** sucht auf Oftober Stellung in einer Gemeinde oder bei einem Arzt oder in einer Privatsklinik. Nähere Auskunst erteilt das Bureau der schweizerischen Pflegerinnenschule, Freiestraße 34, Zürich V. (OF 4206) 22

Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Die Krankenernährung und Krankenküche.

Ein diätetischer Ratgeber in den meisten Krankheitsfällen, bearbeitet von A. Drexler.

Preis 90 Cts. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (H 1643 Z) [14

Drud und Expedition : Schüler & Cie., in Biel.